

## **Die Ukraine. Europäische Reflexionen**

### **Der Maidan als Agora**

Podiumsdiskussion

15. April 2014

20.00 Uhr

Literaturhaus, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

In der Ukraine ist die Zeit explodiert. Was gestern undenkbar erschien, ist heute Realität. Aus einer lokalen Demonstration gegen die autokratische Entscheidung von Präsident Janukowytsch, das Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union nicht zu unterzeichnen, entstand eine breite Protestbewegung: der Euromaidan. Die Ukrainer protestierten für die Menschenwürde und die Grundrechte, für die Rechtsstaatlichkeit und die Prinzipien der Demokratie. Der Versuch des autoritären Regimes, die Protestbewegung mit Gewalt zu unterdrücken, kostete 100 Menschen ihr Leben – und führte zum politischen Umsturz und der Bildung einer neuen Regierung.

Der Euromaidan war die größte Protestbewegung in Osteuropa seit der Solidarność. Wer waren diese Menschen und wie gelang es, so viele zu mobilisieren? Der öffentliche Raum wurde zu einem Ort der Selbstorganisation und der politischen Teilhabe. Welche Handlungsräume eröffnete sich der Euromaidan? Und kann die Protestbewegung über den politischen Umbruch hinaus Impulse für eine qualitative Veränderung der Zivilgesellschaft liefern? Was bleibt vom Euromaidan?

Es diskutieren:

**KATERYNA MISHCHENKO**, Kiew

**NN**

Moderation:

**MANFRED SAPPER**, Chefredakteur der Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin

Eintritt 5,00 €, ermäßigt 3,00 €. Wir erbitten Ihre **Anmeldung** an: [office@dgo-online.org](mailto:office@dgo-online.org).

Die Podiumsdiskussion findet statt im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Die Ukraine. Europäische Reflexionen** in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, dem Literaturhaus Berlin, dem Suhrkamp Verlag, der Volksbühne Berlin und dem Polnischen Institut.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. (DGO)

Schaperstr. 30, 10719 Berlin

Tel.: 030 / 21 47 84 12

Mail: [office@dgo-online.org](mailto:office@dgo-online.org)

## **Die Ukraine. Europäische Reflexionen**

Eine Veranstaltungsreihe der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.  
in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, dem Literaturhaus Berlin, dem Suhrkamp Verlag, der Volksbühne Berlin und dem Polnischen Institut

Die Ukraine steckt in einer tiefen Krise. Nach der breiten Protestbewegung gegen die autoritären und korrupten Strukturen des Regimes Janukowytsch, nach dem politischen Umsturz und nach der Annexion der Krim durch die Russländische Föderation gilt es, das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Koordinatensystem des Landes neu zu justieren. Aber nicht nur die Stabilität und territoriale Integrität der Ukraine sind bedroht, sondern auch die Sicherheit in Europa.

Gerade in Phasen der Dynamik und der Unübersichtlichkeit ist es nötig, innezuhalten und nachzudenken. Politik und Öffentlichkeit haben Bedarf an Aufklärung und Erklärung, an Reflexion und Einordnung. Die Gesprächsreihe *Die Ukraine. Europäische Reflexionen* mit Intellektuellen aus der Ukraine, Polen und Deutschland beleuchtet die Erwartungen der unterschiedlichen Strömungen in der ukrainischen Protestbewegung, den Blick von Intellektuellen aus und auf die Ukraine, die politischen Handlungsspielräume zur Überwindung der Staats- und Souveränitätskrise sowie Optionen einer künftigen Orientierung der Ukraine in Europa.

### **15. April      Der Maidan als Agora**

20:00      Kateryna Mishchenko (Kiew), NN  
Literaturhaus, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

### **22. April      Sprache und Nation**

20:00      Volodymyr Kulyk (Kiew)  
Literaturhaus, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

### **29. April      Geschichte und Erinnerung**

20:00      Wilfried Jilge (Moskau/Berlin), Anna Veronika Wendland (Marburg)\*  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin

### **7. Mai          Aufbruch. Umbruch. Durchbruch? Die Ukraine vor den Wahlen**

18:00      Marzenna Guz-Vetter (Europäische Kommission), Mykola Ryabchuk (Kiew/Wien),  
Susan Stewart (Berlin), Andreas Umland (Kiew)  
Vertretung der Europäischen Kommission, Unter den Linden 78, 10117 Berlin  
in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

### **13. Mai      „Habt ein Auge auf die Ukraine.“ Die Lehren von 1989**

20:00      Juri Andruchowytsh (Iwano-Frankiwsk/Berlin), Adam Michnik (Warschau)  
Volksbühne, Linienstraße 227, 10178 Berlin  
in Kooperation mit dem Suhrkamp Verlag, der Volksbühne Berlin und dem Polnischen Institut Berlin

### **20. Mai      Ukraina – Kultur an der Grenze. Der Grenzraum als Kontaktzone**

20:00      Andrej Kurkow (Kiew), Jurko Prochasko (Lemberg), Serhii Zhadan (Charkiw)\*  
Literaturhaus, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin

\* angefragt

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. (DGO)

Schaperstr. 30, 10719 Berlin

Tel.: 030 / 21 47 84 12

Mail: office@dgo-online.org